

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph

Cöthen, 1797

VD18 11713089

A.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213152

U und O. das ist: der feil überhaupt und aus
Anfänger und Vollender, den Sitten der Morgens
der das Christenthum ge- länder zu erklären, woder
stiftet hat und es erhält. liebste Gast bey Tische,
Offenb. 21, 6. dem Schooße des Wirthes

Abba: ein chaldäisches am nächsten lag.
Wort, soviel als Vater. Aftergeburt für Nach-
Marc. 14, 36. Röm. 8, geburt. 5. Mos. 28, 57.
15. Gal. 4, 6. Afterreden: verläum-

Abendmahl: Hochzeit: den, oder Böses nachre-
mahl. Offenb. 19, 9. den. (Das alteutsche

Aberglaube: eigene, Wort after heist: nach,
sonderbare Religion. Apost. hinter.)

Gesch. 25, 19. Aftersabbath d. i.

Abkneipen. 3. Mose 1, Nachsabbat. Luc. 6, 1.
15. heist nicht den Kopf Der erste Tag nach dem
abreißen; sondern bey den rechten Sabbat, oder der
Opfern der Vögel mit dem erste Tag nach dem Oster-
Nagel des Daumens, wel- tage.

chen sich die Priester groß Allerwege. An allen
wachsen ließen, die große Orten. Ps. 40, 12. Alle-
Blutader am Halse aus- zeit. 2. Mos. 28, 30. Ver-
reißen. ständig. Phil. 4, 4.

Abrahams Schooß. Allzujaß. Spr. Sal.
Ist die Benennung des 21, 5. Allzugeschwinde,
Ortes der ewigen Selig- wenn man eine Sache
gleich

gleichsam übertreiben und erzwingen will.

Alter Mensch, alter Adam; Die sündhafte Neigung des Menschen; Sinnlichkeit. Röm. 6, 6. Böse, betriegerische Lüste und Begierden. Eph. 4, 22.

Alte Wesen des Buchstabs. Röm. 7, 6. Die Grundsätze der mosaischen Religion; das Gesetz des Moses von Gebrüchen, an die wir nicht mehr gebunden sind.

Altvettelische Fabeln; 1 Tim. 4, 7. alte Weiber, mährchen.

Amen. Eine kräftige Bejahung, soviel als: es ist gewiß, es bleibt dabey; es sey also; besonders wenn es doppelt steht.

Ames Schildlein 2 Mos. 28, 15 ff. Das Schild, welches der hohe Priester auf der Brust tragen mußte, wenn er das heilige Loos warf. Vergleiche Licht und Recht.

Anathema maranatha, oder maharammossa: Röm. 9, 3. Gal. 1, 8. 1 Cor. 16, 22. 12. Sey verbannt, der Herr kommt! — Dieß war der größte, ja ewige Bann bey den Juden.

Anbeginn für Anfang. Jes. 40, 21.

Anbruch: Erstlinge. Röm. 11, 16.

Apocrypha; eigentlich verborgene Dinge. Einige Bücher in der Bibel werden apokryphisch genannt, weil sie zwar zur Erbauung und Belehrung öffentlich vorgelesen werden durften, aber nicht kanonisch waren; denn aus kanonischen konnte man Religionsätze ableiten und beweisen.

Arche: das Schiff, welches Noah auf Gottes Befehl bauete und darinnen er nebst vielen Geschöpfen in der Sündfluth erhalten wurde.

Arm-